

2008 – ein verheissungsvolles Jahr

ANNE KELLER DUBACH, Präsidentin des Stiftungsrats SIK-ISEA

SIK-ISEA blickt auf ein besonderes Jahr zurück. Eine Vision ist Wirklichkeit geworden und alle hochgesteckten Ziele konnten erreicht werden.



Das Editorial des Direktors bringt dies augenfällig zum Ausdruck: die erfolgreiche Realisierung und Finanzierung des Research Promotion Programme im Rahmen der neuen Struktur eines Institute for Advanced Study, eine ausgeglichene Jahresrechnung, rentable Dienstleistungen, und im Bereich der Projektarbeit – sozusagen als Prunkstück und zukunftsweisende Wegmarke – die Publikation des ersten Bandes des Catalogue raisonné der Gemälde von Ferdinand Hodler, der bei Fachleuten und in den Medien eine äusserst positive Aufnahme gefunden hat.

Dieser Leistungsausweis darf sich sehen lassen und signalisiert, dass SIK-ISEA bereit ist für die Herausforderungen der kommenden Zeit. Im Namen des Stiftungsrats möchte ich dazu herzlich gratulieren und danken: allen voran dem Direktor, Dr. Hans-Jörg Heusser, und der Institutsleitung, dann Professor Dr. Oskar Bächtmann und dem Hodler-Forschungsteam unter der Leitung von Paul Müller und schliesslich der gesamten motivierten Equipe von SIK-ISEA.

Last – but not least – danke ich der öffentlichen Hand sowie allen Stiftungen und privaten GönnerInnen und Firmen, die es in diesem Jahr durch ihre Beiträge ermöglicht haben, dass SIK-ISEA so erfolgreich arbeiten konnte. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an den Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

